

Alvin Lee: TEN YEARS AFTER LEBT!

Ten Years After am Ende? Viele glauben es. Auch Alvin Lee hatte lange Zeit von seinen drei Mitmusikern die Schaulitze gestrichen voll. Doch bevor sie offiziell auseinander gehen wollten, traten sie noch eine letzte Welttournee an, um ihren vielen Fans diesseits und jenseits des Atlantiks lebwohl und dankeschön zu sagen. Dabei geschah es: Erst stand jeder der vier stramm in seiner Bühnenecke rum, dann lächelte man sich zaghaft an, und plötzlich war der Funke wieder da, der Ten Years After einst zu einer der besten und explosivsten Live-Bands machte. Und kaum war in den USA das letzte «Goodbye-Konzert» gegeben und die Gruppe nach England zurückgekehrt, rief Alvin Lee auch schon bei unserer Londoner Korrespondentin Margot an: «Unsere Abschiedstour wurde zum neuen Anfang

finsier war die Meldung: Alvin Lee hatte sich mit Organist Chick Churchill in die Wölfe gekriegt. Es drehte sich ums Geld, von dem Chick meinte, dass Alvin zuviel und er zu wenig davon bekäme. Hitziges Hin und Her, ein paar sarkastische Bemerkungen von Alvin Lee, Rumpeln und dann – zack zack – hatte Alvin plötzlich eine, vielleicht auch mehrere, Ohrfeigen weg. So beobachtet in einem Hamburger Hotel während der letzten TYA-Tour.

Das war natürlich Wasser auf die Mühlen all derer, die Ten Years After schon längst als wandelnde Leiche sahen. Innerhalb, an diesem Tag in Hamburg war die Stimmung unter den vier Musikern wirklich saumäßig, keiner sprach mit keinem. Und erst nach dem Konzert lauten sie etwas auf und – unternehmen – zaghafte Annäherungsversuche – untereinander.

Inzwischen aber ist bei den vier Jungs aus Nottingham die Stimmung «going home», und zwar separat verfliegen. Heute lacht Alvin Lee darüber, hat anscheinend alles was vergessen und sieht die Zukunft von Ten Years After wieder in den rosigsten Farben. «Warum denn sollen wir uns auflösen? O.K., es gibt Gerüchte, dass wir uns nicht besonders gut vertragen. Und

letztes Jahr, als wir eine größere Pause einlegten und ich mit Mylon Le Fèvre ein Solo-Album aufnahm, spekulierten viele, dass wir als Gruppe erledigt seien. Aber das sind schon nur Gerüchte. Wir hatten noch nicht mal ein Wortgefecht im Dressing Room, ehrlich, wir haben uns noch nie gestritten».

Sein Manager Chris Briggs von Chrysalis sagt, das etwas anders: «Wir gehen zu diesem gelegentlich zu Reibereien zwischen den Mitgliedern der Gruppe kam, aber jetzt ist bei ihnen wieder alles in Ordnung».

Eins, jedenfalls, steht fest: Ihre letzte Welttournee hat Ten Years After wieder zusammengebracht. Jetzt planen sie bereits ihr nächstes Album. Sie bleiben uns also erhalten. Und das ist die Hauptsache.



Chick Churchill



Rick Lee



Leo Lyons

Alvin Lee